

bundeswettbewerb
deutschsprachiger
schauspielstudierender

PROGRAMM

18.-24. Juni 2023

POTSDAM

Filmuniversität Babelsberg
KONRAD WOLF

ALLE IM

"BLÜCK"

Schauspielschultreffen



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Veranstalter

Europäische Theaterakademie GmbH „Konrad Ekhof“ Hamburg in Zusammenarbeit mit der Ständigen Konferenz Schauspielausbildung (SKS) und der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF in Potsdam

Geschäftsführung der Europäischen Theaterakademie GmbH

Peter Boragno

Organisationsleitung/Koordination

Anette Stockhammer
organisation@schauspielschultreffen.de

Mitarbeit

Daniel Nartschick

Projektleitung Filmuniversität Babelsberg

Isabell Twiehaus
produktionsleitung.potsdam2023@gmail.com

Technische Leitung

Tobias Sieben und Henry Gabriel
schauspielschultreffen@hansottotheater.de

Dokumentation

Anja Michalke (Redaktion/Text)
Ulrike Kahle-Steinweh (Text)
Wolf Silveri (Fotos)

Mit freundlicher Unterstützung



Liebe Schauspielstudierende,

woher weiß man, ob man gut ist? Das ist eine Frage, die (nicht nur) angehende Schauspielerinnen und Schauspieler umtreibt; manchmal ein Leben lang. Ich finde: Allein die Tatsache, dass Sie am 34. Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender teilnehmen – herzlich willkommen in Potsdam! –, beweist Ihre Qualität.

Mit Leidenschaft, Disziplin, Talent (und vielleicht manchmal auch einer Prise Glück) verwirklichen Sie Ihren Traumberuf. Das Ziel: Dank der Kunst der Verwandlung werden Sie der Eine oder die Andere – und werden auf der Bühne, auf dem großen oder kleinen Screen gesehen.

Doch nicht alle fühlen sich immer gleichermaßen gesehen. Deshalb nimmt das diesjährige Schauspielschultreffen „Diversität in Theater und Film“ in den Fokus. Eingeladen wird zu einem höchst spannenden wie aktuellen Diskurs über Körper, Inklusion und Gleichstellung, aber auch zur Auseinandersetzung mit den technisch-ästhetischen Medien. Und Sie können in Seminaren und Workshops anderen Student:innen und Dozent:innen, Regisseur:innen, Autor:innen, Dramaturg:innen und Schauspieler:innen begegnen. Ich bin davon überzeugt: Sie werden profitieren – vom Austausch und Aufbruch, von Eindrücken und Erlebnissen, vom Zusammenspielen und Vernetzen.

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF war im Jahr 2000 – damals noch als Hochschule für Film und Fernsehen – zuletzt Gastgeberin des Schauspielschultreffens. Ich freue mich, dass sie es nach 23 Jahren erneut ist – in Kooperation mit der Stadt Potsdam, dem Hans Otto Theater und der 'fabrik'. Das Schauspielschultreffen ist ein großartiges Format, das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist hochaktuell und der Standort des Treffens ist perfekt – alles Gründe, warum wir den Wettbewerb außerordentlich gern fördern.

Zwar stehen Sie auf den Brettern, die die Welt bedeuten – versäumen Sie es jedoch nicht, auch ein wenig zu schlendern: durch Potsdams Quartiere und Parks, durch Museen und Musentempel. Versprochen: Es gibt bei uns auch abseits der Bühne viel zu entdecken! Ich wünsche Ihnen viele inspirierende Momente!

Und woher weiß man nun, ob man gut ist? Vielleicht gibt der Bundeswettbewerb darauf eine Antwort!

Ihre

Dr. Manja Schüle

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg

Liebe Teilnehmer:innen,

willkommen in Potsdam zum 34. Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender. Für die Ausrichtung des Wettbewerbs möchten wir uns bei der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF herzlich bedanken und sind sicher, dass wir im Hans Otto Theater gemeinsam eine wunderbare Woche verbringen werden. Bedanken möchten wir uns aber auch besonders bei unserem Förderer, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, für die regelmäßige Förderung des Wettbewerbs, sowie bei den Stifter:innen für die Preisgelder.

Wir wünschen Ihnen ein freudvolles und belebendes Schauspielschultreffen – lehrreiche Erfahrungen und viel Erfolg!

Peter Boragno

Geschäftsführer der Europäischen Theaterakademie GmbH
„Konrad Ekhof“ Hamburg



Motto des Schauspielschultreffens

Alle im Blick – Fühlst du dich gesehen? Siehst du die Anderen? Schau mal genau hin. Unser diesjähriges Schauspielschultreffen beschäftigt sich mit der Diversität in Theater und Film. Lasst uns in einem Diskurs über Körper, Inklusion und Gleichstellung zusammenkommen. Und einen sensiblen, reflektierten, bewussten und empathischen Umgang miteinander finden.

Wichtig: Bitte keine Getränke, Speisen und Taschen mit in den Zuschauerraum nehmen. Bitte beachten Sie das Rauchverbot (auch E-Zigaretten und dergleichen) in allen Räumen, auch auf der Bühne.

Wettbewerbsbeiträge dürfen nicht länger als 60 Minuten sein. Sollte der Beitrag länger dauern, muss der Veranstalter auf Beschluss der Mitgliederversammlung der Ständigen Konferenz Schauspielausbildung (SKS) die Vorstellung abbrechen.

Technische Einrichtungen und Probezeiten

So	11:30 – 14:30 Uhr für die 21:00 Uhr Vorstellung 14:30 – 17:30 Uhr für die 19:00 Uhr Vorstellung (ab 18:00 Uhr Eröffnung)
Mo – Fr	08:30 – 11:30 Uhr für die 20:00 Uhr Vorstellung 11:30 – 14:30 Uhr für die 22:00 Uhr Vorstellung 14:30 – 17:30 Uhr für die 18:00 Uhr Vorstellung
Sa	10:30 – 13:30 Uhr für die 14:00 Uhr Vorstellung

Feedbackrunden der Student:innen

Angeleitet von studentischen Moderator:innen bieten diese Gespräche Gelegenheit, jeweils 45 Minuten pro Beitrag, gemeinsam über die zuvor gezeigten Aufführungen zu diskutieren – siehe Aufsteller am Infostand der Student:innen, welcher Beitrag wann besprochen wird. Dozent:innen haben zu diesen Gesprächen keinen Zutritt.

**Mo 11:00 – 12:30 Uhr, Di – Fr 10:30 – 12:45 Uhr
und Sa 15:30 – 18:30 Uhr
fabrik Potsdam, großer Saal**

Off-Programm

Das Off-Programm ermöglicht den Student:innen, sich mit eigenen Arbeiten zu zeigen. Anmeldung spontan ab Montag, 10:00 Uhr, am Infostand der Student:innen, vor der fabrik Potsdam.

**Mi, Do, Fr 14:30 – 17:00 Uhr,
fabrik Potsdam, großer Saal**

Preis der Studierenden

Dieser Preis wird von allen teilnehmenden Student:innen per Online Abstimmung gewählt und vergeben. Jede:r Student:in erhält am Samstagvormittag, den 24. Juni 2023 per E-Mail den Link zur Wahl. Mit deiner Stimme bzw. deinen Stimmen wählst du deine Favorit:innen. Bitte wähle – Mehrfachnennungen sind erlaubt – am Samstag nach der letzten Vorstellung. Die Online-Wahl ist von 15:30 – 18:00 Uhr möglich. Das Ensemble mit den meisten Stimmen erhält ein Preisgeld von 2.000 Euro.

Konrad-Wolf-Filmpreis

Wir wollen gemeinsam die von euch eingereichten Filme am Samstagvormittag auf der großen Leinwand ansehen und würdigen. Im Anschluss daran kann digital über den Gewinner:innenfilm abgestimmt werden. Der Preis wird dann im Rahmen der offiziellen Preisverleihung des Bundeswettbewerbs deutschsprachiger Schauspielstudierender am Samstagabend verliehen.

Thematisch sollen sich die Filmbeiträge am diesjährigen Motto des Schauspielerschultreffens orientieren: **ALLE IM BLICK**. In Bezug auf das Genre, inhaltlich-dramaturgische Erzählweise und visuelle Umsetzung besteht völlige künstlerische Freiheit. Die eingesandten Filme können in Einzelarbeit oder in Teams bzw. Gruppen entstanden sein, sollen aber nicht Ergebnisse angeleiteter Lehrveranstaltung sein, bei einer Maximallänge von 5 Minuten. Der Preis soll die freie künstlerische Eigenarbeit in der Auseinandersetzung mit dem Medium Film fördern, da der souveräne Umgang mit digitalen Medien auch für den Schauspielberuf (u.a. about me-Videos, E-Casting, Grundkenntnisse der Montage bei der Erstellung von Showreels, etc.) immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Und noch etwas:

Da es sich bei diesem Wettbewerb um eine Premiere handelt, wissen wir nicht, wieviele Filme eingesandt werden. Abhängig von der Anzahl der eingereichten Filme trifft eine studentische Jury im Bedarfsfall eine kuratierte Vorauswahl. Bei der Film-Matinee können maximal 25 Filmbeiträge gezeigt werden.

Film-Matinee
Sa 10:00 – 12:30 Uhr
fabrik Potsdam, großer Saal

FÜR STUDENT:INNEN**„Alle im Blick // Feedback - konkret, respektvoll, kritisch“**

Ein Leitfaden für moderierte Feedback-Sessions und darüber hinaus.

Leitung: Prof. Kristin Guttenberg
Mo 10:00 – 11:00 Uhr, fabrik Potsdam, großer Saal

FÜR STUDENT:INNEN UND DOZENT:INNEN**Die deutsche Filmhauptstadt Potsdam und die Wiege des Films**

Vortrag und Führung

Das Studio Babelsberg ist das älteste Filmstudio der Welt: Meisterwerke wie METROPOLIS und DER BLAUE ENGEL, die DEFA-Märchen, SONNENALLEE und JIM KNOPF, Blockbuster wie INGLOURIOUS BASTERDS, MATRIX und TRIBUTE VON PANEM, Serien wie BABYLON BERLIN, DARK und 1899 – tausende Produktionen kommen von hier. Der Countdown wurde in Babelsberg erfunden, Hitchcock lernte hier. In keiner anderen deutschen Stadt vergleichbarer Größe entstehen seit 111 Jahren so viele Film- und Fernsehproduktionen wie in Potsdam. Blicke hinter die Kulissen sind garantiert.

Leitung: Sebastian Stielke
Mo 14:30 – 16:30 Uhr, Kino im Filmmuseum Potsdam
Treffpunkt: Foyer im Filmmuseum



Was bedeutet Inklusion in der Schauspielausbildung?

Impulsvortrag und Panel

Ab wann ist eine Schauspielausbildung inklusiv? Wie kann es gelingen, Studierende aus dem Anpassungsdruck an eine körperliche und kognitive Norm zu entlassen? Inwiefern müssen sich die Strukturen an den Hochschulen verändern? Welche Rolle spielen dabei die Lehrenden? Und welche Einflussmöglichkeiten haben die Studierenden, ein inklusives Arbeits- und Lehrumfeld zu schaffen? Wo liegen Herausforderungen und Bereicherungen eines inklusiven Schauspielstudiums? Um diese und weitere Fragen geht es in einem Impulsvortrag der Schauspielerin und Performerin Jana Zöll sowie in einem anschließenden Panel, moderiert vom Kulturjournalisten Georg Kasch.

Impulsvortrag: Jana Zöll (freie Schauspielerin/Performerin)

Panel: Hanna Frank (Studentin an der HKS Ottersberg),
Amelie Gerdes (Studentin an der HKS Ottersberg),
Alrun Hofert (Ensemblemitglied am Staatsschauspiel Hannover),
Georg Kasch (Kulturjournalist),
Jana Zöll (freie Schauspielerin/Performerin)

Di 14:30 - 17:00 Uhr
fabrik Potsdam, großer Saal

Alle Körper im Blick

Klischeefreies Erzählen

Die Schauspielerinnen Monika Oschek und Andrea Schneider haben 2020 die Initiative ALLE KÖRPER IM BLICK für körperlich diverse Besetzung in der Film- und Fernsehbranche gegründet. In ihrem Vortrag werden sie über diverse Körper- und Diskriminierungsformen aufklären und die aktuelle Situation im deutschen Fernsehen unter die Lupe nehmen. Im Anschluss wird es mit den Teilnehmer:innen ein Gespräch geben, um gemeinsam herauszufinden, welche alternativen interessanten Geschichten erzählt werden können, sollen und müssen.

Leitung: Monika Oschek und Andrea Schneider

Mi 14:30 - 16:30 Uhr
fabrik Potsdam, Studio

Teilnehmer:innenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich

Diversität als Normalität

Es wird um neue notwendige Narrative, Besetzung und Tipps für junge Schauspieler:innen im Umgang mit ihren Rollen gehen.

Leitung: Tyron Ricketts
Do 14:30 - 16:30 Uhr
fabrik Potsdam, Studio

Teilnehmer:innenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich

Intimacy Coordinating

Best Practice für die Darstellung von Intimität im Film und auf der Bühne

In diesem Workshop nehmen wir die Darstellung von Intimität und sexualisierter Gewalt in den Blick. Wir beleuchten die Powerdynamiken in der Zusammenarbeit von Schauspielenden mit der Regie und der Produktion und stellen die Arbeitsweise von Intimacy Coordinating vor. Zustimmung und persönliche Grenzen von Schauspielenden als Basis des kreativen Prozesses zu verstehen, fördert gleichermaßen Innovation und eine neue Arbeitskultur.

Leitung: Barbara Rohm (Gründerin des culture change hub)

Fr 14:30 - 16:30 Uhr
fabrik Potsdam, Studio

Teilnehmer:innenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich



Die Preise des 34. Bundeswettbewerbs deutschsprachiger Schauspielstudierender

Förderpreise der Bundesministerin für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland

Zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses, insbesondere zur Erleichterung des Übergangs in die künstlerische Praxis, stiftet die Bundesministerin jährlich Förderpreise für hervorragende künstlerische Leistungen in Höhe von insgesamt 25.000 Euro.

Ensemblepreis Österreich

Der Ensemblepreis Österreich zeichnet in Höhe von 10.000 Euro alle zwei Jahre ein Ensemble aus, das in seiner Arbeit zukunftsweisende Innovationen sichtbar werden lässt. Die Preisstifter sind die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, die Universität Mozarteum Salzburg, die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Preis der Studierenden

Der Preis der Studierenden in Höhe von 2.000 Euro wird mit jeweils 1.000 Euro von der Intendant:innengruppe des Deutschen Bühnenvereins und der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger (GDBA) gestiftet. Die teilnehmenden Student:innen wählen aus allen Produktionen die für sie besten schauspielerischen Ensemblearbeiten aus. Das Ensemble, die Produktion, mit den meisten Stimmen erhält den Preis der Studierenden.

Konrad-Wolf-Filmpreis

Der Konrad-Wolf-Filmpreis wird 2023 zum ersten Mal vergeben, gestiftet vom Alumniverein der Filmuniversität Babelsberg. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis soll filmische Eigenarbeiten von Schauspielstudent:innen im künstlerisch-kreativen Umgang mit dem Medium Film, sowohl vor, als auch hinter der Kamera würdigen.



Die Europäische Theaterakademie GmbH „Konrad Ekhof“ Hamburg hat im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland auf Vorschlag der teilnehmenden Institute folgende Jury benannt:

Juliane Kann studierte Szenisches Schreiben an der UdK Berlin und Regie an der HfS Ernst Busch. Als Autorin entwickelte sie eine Jugend-Trilogie, die die Stücke SIEBZEHN (UA: Düsseldorfer Schauspielhaus), THE KIDS ARE ALRIGHT (UA: Schauspiel Stuttgart) und BIRDS (UA: Theater Osnabrück) umfasst. Mit ihrem Stück BIRDS gewann sie in der Langen Nacht der Autor:innen den mit 10.000 Euro dotierten Preis der Thalia Freunde. Nach vielen Schreibaufträgen, beispielsweise für das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Nationaltheater Mannheim, das Maxim Gorki Theater Berlin, das Thalia Theater Hamburg oder das Schauspiel Frankfurt, zeichnete sie der Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft mit dem Dramatiker:innenpreis aus. Als Regisseurin arbeitet sie deutschlandweit, beispielsweise am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Nationaltheater Weimar, am Jungen Schauspielhaus Düsseldorf, am Staatsschauspiel Dresden, am Staatstheater Braunschweig. Momentan bereitet sie Arbeiten für das Theater Regensburg und das Theater Erlangen vor.

Toks Körner ist ein Schauspieler, Drehbuchautor und Script Consultant. Er hat Schauspiel an der Folkwang-Hochschule in Essen und am Neighborhood Playhouse in New York City studiert und beide Studiengänge 2002 abgeschlossen. Danach war Toks in diversen Theaterproduktionen tätig. Unter anderem an der Volksbühne Berlin, dem Schauspiel Köln, Theater Bremen, Theater Bonn, Theater Mainz und dem Staatstheater Saarbrücken. Toks war Protagonist am Vorarlberger Landestheater Bregenz. Über das Spielen fand Toks den Weg zum Schreiben. Für das Theater Ballhaus Naunynstraße entwickelte und schrieb er zwei Theaterstücke („Walking Large“ und „Aesthetics of Color“). Toks absolvierte ein Drehbuchstudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), das er 2015 abschloss. Seitdem ist Toks Körner auch als Drehbuchautor, Dramaturg und Script Consultant tätig.

Peter Lohmeyer, 1962 geboren als Pfarrerssohn, ist im Ruhrgebiet aufgewachsen. Nach der Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum und Engagements in Stuttgart, Wien, Düsseldorf, Hamburg, Köln und Berlin hat er sich im Doppelpass zwischen Theater und Film über die Jahre in die erste Liga der deutschsprachigen Schauspielkunst geschossen. Trotz mehrerer Filmpreise hat er es geschafft, immer den Ball flach zu hal-

ten und in der schönen Hafenstadt Hamburg seine Heimat gefunden. Sein Kollege Joachim Król hat mal auf die Frage geantwortet, was er an Peter Lohmeyer am meisten schätze: „seine Leidensfähigkeit“. So lebt er, nach eigener Aussage, glücklich und zufrieden nach der Devise: Wir sind viel zu sehr damit beschäftigt, Fehler zu vermeiden, anstatt sie zu machen! Und widmet sich so seit 7 Jahren mit Ausstellungen in Salzburg, Wien und Köln auch der bildenden Kunst.

Cédric Pintarelli ist 1976 in der Nähe von Basel geboren und aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zum Typographen/Grafiker folgt 1998 bis 2002 die Ausbildung zum Schauspieler an der Freiburger Schauspielschule. Von 2002 bis 2011 arbeitet er als Schauspieler, Regisseur, Bühnenbildner, Ausstatter und Autor am Kinder- und Jugendtheater Zwinger 3 in Heidelberg. In der Zeit von 2011 bis 2018 ist Pintarelli als Schauspieler, Regisseur, Ausstatter und Autor am Kinder- und Jugendtheater Schnawwl in Mannheim tätig. Seit 2018 arbeitet er als freischaffender Schauspieler, Regisseur, Bühnenbildner und Ausstatter am Jungen Nationaltheater Mannheim, an der Schauburg München, am Jungen Theater Heidelberg, am Theater Münster, am Landestheater Neuss, den Schlossfestspielen Ettlingen sowie in freien Projekten in Zusammenarbeit mit dem Eintanzhaus Mannheim und dem Goethe Institut.

Vidina Popov wird 1992 in Wien geboren. In den Nullerjahren spielt Popov als Kind am Wiener Volkstheater und ist im ORF für zahlreiche Sendungen als Kindermoderatorin tätig. Von 2012 bis 2016 studiert sie Schauspiel am Mozarteum in Salzburg und schreibt 2013 das Monolog-Stück Ich bin Bulgare?!, welches unter anderem in der Box des Deutschen Theater Berlin zur Aufführung kommt. Gemeinsam mit ihrem Jahrgang gewinnt sie 2015 beim Schauspielschultreffen den Ensemblepreis.

Im Jahr 2016 besucht sie zudem die Clownscheule École Philippe Gaulier in Paris. Seit der Spielzeit 2017/2018 ist Popov festes Mitglied im Ensemble des Berliner Maxim-Gorki-Theater. Mit Yael Ronens Slippery Slope wird sie 2022 zum Theatertreffen eingeladen.

Von Theater heute wurde sie mehrfach für ihre Rollen in Alles Schwindel, Und sicher ist mir die Welt verschwunden und Slippery Slope als beste Nachwuchsschauspielerin nominiert.

Popov ist regelmäßig für Film und Fernsehen tätig, u.a. in der ARD-Reihe Der Lissabon Krimi, im Tatort oder jüngst im Biopic Alice. Derzeit verfasst sie ein weiteres Solo mit dem Arbeitstitel Die Pop-Off Show.

Eröffnung

Begrüßung

Bettina Jahnke

Intendantin des Hans Otto Theaters

Prof. Dr. Susanne Stürmer

Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Grußworte

Annette Steenken

Leiterin des Referates Kulturelle Bildung; Demokratiebildung im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Vorstellung der Jury

Prof. Titus Georgi

Vorstandsvorsitzender Ständige Konferenz Schauspiel Ausbildung (SKS)

Vorhang auf

Runa Greiner und Prof. Florian Hertweck

Organisation Studiengang Schauspiel



**Filmuniversität Babelsberg
KONRAD WOLF Potsdam**

„Concord Floral“

von Jordan Tannahill, Deutsch von Frank Weigand

Es spielen

John Cabot	Samson Fischer
Rosa Mundi	Henning Hermia Gerdes
Just Joey	Fabian Hanis
Forever Irene	Luca Estelle Horvath
Feldlerche	Viktoria Kosorukova
Fuchs	Anastasiia Mazhara
Nearly Wild	Emilie Neumeister
Bobbie James	Anastasiia Nikitenko
Sofa	Max Wolter

Regie	Lilli-Hannah Hoepner
Bühne und Kostüme	Iris Kraft
Dramaturgie	Sina Katharina Flubacher
Choreografie	Maciel Rônni
Musik	Charlotte Brandi

Produktion des 3. Jahrgangs

Aufführungsrechte	henschel SCHAUSPIELTheaterverlag Berlin
Premiere	28. Oktober 2022 am Hans Otto Theater, Potsdam
Ursprüngliche Fassung	90 Minuten

**Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch Berlin**

„Oh Mens!“

Eine Eigenarbeit

Es spielen

Maeve Metelka, Jasha Deppe, Marie N. Haller, Laura Talenti und Ensemble

Mentor	Prof. Holger Teschke
Requisiten	Ilse Schmidt

Produktion des 4. Jahrgangs

Premiere	09. April 2022
Ursprüngliche Fassung	ca. 50 Minuten



**Max Reinhardt Seminar - Universität für
Musik und darstellende Kunst Wien**

„Into the Woods“ – Szenen aus „Wie es euch gefällt“,
„Sommernachtstraum“ und „Romeo und Julia“
nach William Shakespeare, Frank Günther und David Bösch

Es spielen

Pilar Borower, Johannes Deckenbach, Laura Dittmann, Nico Dorigatti,
Lena Gramß, Nils Hausotte, Eren Kavukoglu, Simon Löcker, Seide Noffke,
Ruben Sabel und Alexandra Schmidt

Regie, Bühne und Kostüme David Bösch
Regieassistenz Lukas Schöppel
Sounddesign David Lipp

Produktion des 3. Jahrgangs

Aufführungsrechte David Bösch
Premiere 21. März 2023
an der Neuen Studiobühne im
Max Reinhardt Seminar, Wien
Ursprüngliche Fassung 100 Minuten



**Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main**

„Leonce und Lena. Ein Büchnerfragment“
von Regina Wenig



Es spielen

Alicia Bischoff, Marie Bretschneider, Johanna Engel, Miguel Klein Medina,
Miriam Schiweck, Silvia Schwinger und Cedric Stern

Regie Regina Wenig
Bühne und Kostüm Loriana Casagrande
Dramaturgie Lukas Schmelmer
Video Oliver Rossol

**Produktion des 3. Jahrgangs als Koproduktion mit dem
Schauspiel Frankfurt und der Hessischen Theaterakademie**

Aufführungsrechte Autorin Regina Wenig
Der Ausgangsstoff ist frei von Rechten
Uraufführung 10. Juni 2023
im Schauspiel Frankfurt (Kammerspiele)

Lageplan



1. Infostand/
Druckwerkstatt
2. fabrik Potsdam
3. fabrik café
4. Eingang HOT
5. Studio
6. Foyer HOT
7. Reithalle
8. Beratungsraum
im Offizze
9. Biergarten
10. Volleyball
11. Badestelle
12. Späti
13. Catering Zelt

 Seminar- und Gästehaus
„Hochland“
Holzmarktstr. 12

 Jugendherberge Potsdam
Schulstr. 9

 Mercure Hotel Potsdam City
Lange Brücke

 Holiday Inn Express&Suites
Am Kanal 15

 Filmmuseum, Breite Str. 1A

**Musik und Kunst Privatuniversität
der Stadt Wien**

„dreambook of another world or burning issues“

Mit Texten von Thomas Köck und anderen (Texten und Träumen)

Es spielen

Paul Clementi, Hannah Joe Huberty, Beatrice Löffelholz, Olivia Purka,
Dina Skwirblies, Leonid Sushon, Felix Werner-Tutschku und Paul Winkler

**Konzeption, Raum,
Künstlerische Leitung**

Claudia Bosse

Sound

Günther Auer

Licht

Marco Tölzer

Assistenz

Marcel von Brasche

Produktion des 3. Jahrgangs

Aufführungsrechte

Suhrkamp Verlag/Ensemble

Premiere

10. Mai 2023

im MUK.theater, Wien

Ursprüngliche Fassung

90 Minuten

**Folkwang Universität der Künste
Essen/Bochum**

„Das Tierreich“

von Nolte Decar

Es spielen

Nele Brunner/Klaus Nöhler	Maurizia Bachnick
Niko Antonopoulos/Miri Schliefen	Maleika Dörschmann
Vincent Hagen/Babet Müller	Madeleine Forst
Britta Gerke/Lennart Nowak	Lennart Hahn
Marko Fehring/Pinar Karabekir	Tomte Heer
Lilli Meier/Steffen Thalbrück	Mia Kaufhold
Elisabeth Fürle/Paul Romanovicz	Anna Lepskaya
Vanessa Alatryste/Nicole Schneider	Henri Mertens
Regine Hummel/Sven Schubert	Johanna Schönwald
Franziska Fürle/Heiner Liliencron	Karl Leven Schroeder

Musiker

Peter Thiessen

Regie

Friederike Heller

Bühne und Kostüm

Sabine Kohlstedt

Dramaturgie

Dorothea Neweling

Lichtdesign

Sirko Lamprecht

Regieassistenz

Becca Bednarczyk

Produktion des 3. Jahrgangs

Aufführungsrechte

Rowohlt Theater Verlag Hamburg

Premiere

04. März 2023

im Schauspielhaus Bochum

Ursprüngliche Fassung

105 Minuten



**Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig**

„Krankheit der Jugend“

von Ferdinand Bruckner

Es spielen

Petrell	Franz Blumstock
Marie	Paula Dieckmann
Irene	Mia Dressler
Desiree	Annemarie Hörold
Ludwig-Lucifer	Jakob Schleert
Alt	Fanny Schmidt
Freder	Rico Stempel

Regie	Henriette Hörnigk
Co-Regie	Lisett Ansoerge
Bühnenbild	Clara Wanke
Kostüme	Julia Zangger
Sound und Video	Bernd Bradler
Dramaturgie	Sophie Scherer
Sprecherziehung	Antje Giertler

Produktion des 3. Jahrgangs

Premiere	03. Februar 2023 im neuen theater Halle
Ursprüngliche Fassung	105 Minuten



**Universität für Musik und darstellende Kunst
Graz**

„TEMP:EST“ Mein Leben im kommenden Sturm

Eine Stückentwicklung des Ensembles

Es spielen

Flora Egbonu, Kathrin Gast, Lilian Heeb, Hardy Emilian Jürgens, Lena Elsa Kolle, Fabian Reichenbach, Johanna Schwaiger, Oleksandra Vitichynkina, Anna Ziener, Wyatt Wakefield und Frederick Flegel

Regie	Ed. Hauswirth
Dramaturgie	Daniel Rademacher
Choreographie	Aurelia Staub-Latzer
Sounddesign	Wyatt Wakefield
Kostüm/Maske/Live-Kamera	Anna Ziener
Regieassistenz	Frederick Flegel

**KUG-ABO-Produktion des 3. Studienjahres am
Institut Schauspiel der Kunstuniversität Graz**

Aufführungsrechte	Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
Premiere	11. März 2023 Kunstuniversität Graz – Theater im Palais
Ursprüngliche Fassung	90 Minuten

**Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart**

„Die Krise des jungen Törless“

nach Robert Musil,
in einer Fassung von Matthias Köhler und Lennart Göbel

Es spielen

Janina Fautz, Annabel Hertweck, Anja Pichler, David Richter,
Joscha Schönhaus und Furkan Yaprak

Inszenierung

Matthias Köhler

Bühne und Kostüme

Ran Chai Bar-zvi

Musik

Antonia Matschnig

Licht

Michael Frank

Dramaturgie

Lennart Göbel

Regieassistenz

Tom-Henry Löwenstrom

Produktion des 3. (Janina Fautz) und 4. Jahrgangs

Premiere

23. Februar 2023
im NORD,
Schauspiel der Staatstheater Stuttgart

Ursprüngliche Fassung

ca. 75 Minuten

Triggerwarnung: In dieser Inszenierung wird (sexualisierte) Gewalt auf sprachlicher und darstellerischer Ebene thematisiert. Zudem werden Effekte wie Stroboskop-Licht eingesetzt.



**Universität Mozarteum Salzburg -
Thomas Bernhard Institut**

„TARTUFFE“

von PeterLicht nach Molière

Es spielen

Herr Frau Pernelle	Martin Petzenhammer
Tartuffe	Benjamin Viziotis
Orgon	Annalisa Hohl
Elmire	Marie Eick-Kerssenbrock
Mariane	Jonin Arthur Herzig
Cléante	Alexander Smirzitz
Dorine	Esther Berkel

Regie

Nele Rosetz

Ausstattung

Magdalena Hofer

Dramaturgie

Frank Max Müller

Choreografie

Mirjam Klebel

Musik

Carolina Bigge

Regieassistenz

Maru-Susanne Horning

Kostümassistenz

Sophia Esterer und Simon Huber

Produktion des 4. Jahrgangs Schauspiel

Aufführungsrechte

schaefersphilippen,
Theater und Medien GbR, Köln

Premiere

20. April 2023
im Theater im KunstQuartier Salzburg

Ursprüngliche Fassung ca. 80 Minuten

Triggerwarnung: Stroboskopeffekte

**Hochschule der Künste
Bern**

„Im Schatten unseres Hauses“

Eine Eigenarbeit von
Ursula Dolički, Timur Yann Özkan und Lukas Paulsteiner

Es spielen

Ursula Dolički, Timur Yann Özkan und Lukas Paulsteiner

Mentorat

Kiri Haardt

Licht

Stefan Jaeggi und Ensemble

BA-Thesis-Projekt 3. Jahr

Premiere

05. Mai 2023
in der Hochschule der Künste Bern

Ursprüngliche Fassung

32 Minuten



**Akademie für Darstellende Kunst
Baden-Württemberg in Ludwigsburg**

„Reigen“

von Arthur Schnitzler

Es spielen

Die Dirne	Lukas Lüdeking (er/ihm)
Der Soldat	Rabea Lüthi (they/keine/sie)
Das Stubenmädchen	Tobias Neumann (er/ihm)
Der junge Herr	Alex Junge (er/they)
Die junge Frau	Marie Schwanitz (sie/ihr)
Der Ehegatte	Lara Maria Humm (sie/ihr)
Das süße Mädel	Josephine Tancke (sie/ihr)
Der Dichter	David Zico Krohne (er/ihm)
Die Schauspielerin	Saba Hosseini (sie/ihr)
Der Graf	Franz Warnek (er/ihm)

Regie

Paul Spittler (er/ihm)

Choreografie

Jasmin Avissar (sie/ihr)

Bühne und Kostüm

Wanda Traub (sie/ihr) HfBK Dresden

Musik und Sounddesign

Josephine Tancke (sie/ihr)

Dramaturgie

Jana Fritzsche (sie/ihr) und

Milena Plach (sie/ihr)

Regieassistenz

Natalie Bäurer (sie/ihr)

Produktion des 3. Jahrgangs

Premiere

07. Dezember 2022
in der ADK Ludwigsburg

Ursprüngliche Fassung

100 Minuten



Zürcher Hochschule der Künste

„The Secret Life of Playlists“

Eine Stückentwicklung vom Ensemble und von dem Regisseur

Es spielen

Colin Blöchl, Moïse de Quay, Cornelia Dexl, Julia Mach, Anna Präg, Elisabeth Reichenbrugger und Anita Somogyi

Mentorat und Endregie Maximilian Hanisch

Produktion des 3. Levels

Premiere 30. April 2023
im Theater der Künste, Bühne B, Zürich

Ursprüngliche Fassung 85 Minuten

**Hochschule für Musik, Theater und Medien
Hannover**

„Das Feld“

Ein choreografisches Theaterstück

Es spielen

Sonia Glade, Hannah Heinzelmann, Jan Kessen, Lea Mergell, Jakob Mühe, Niklas Müller, Felix Reitberger, Sarah Waldner, Charlotte Wollrad, Mona Zarreh Hoshyari Khah, Oleksii Kryzhanovskyi und Diana Storozhuk

Regie Stephan Hintze
Bühne Lena Hölzl und Vanessa Bach (HS-Hannover)
Kostüm Mona Hamann und Silvana Crema (HS-Hannover)
Komposition Yasmin Browne (HMTMH)

Produktion des 3. Jahrgangs

Premiere 09. Dezember 2022
im Studiotheater Expo Plaza, Hannover
Ursprüngliche Fassung 68 Minuten

Inhalts- und Triggerwarnung

In „Das Feld“ werden in stilisierter und verfremdeter Darstellung auch die Themen Krieg, Flucht und Kindsmord behandelt. Es kommen Explosions- und Schussgeräusche zum Einsatz.



**Otto Falckenberg Schule
München**

„RICHARD DREI“

Mitteilungen der Ministerin der Hölle

von Katja Brunner nach William Shakespeare

Es spielen

Richard, später Königin Richard III	Annika Neugart
Clarence	Clara Fenchel
Brakenbury, u.a.	Luca Kühl
Lord Hastings, u.a.	Amélie Leclère
Lady Ann, u.a.	Carolin Wege
Königin Elisabeth aka Lizzie	Charlotte Hovenbitzer
Lord Rivers, u.a.	Johannes Schöneberger
Herzog:in von Buckingham, u.a.	Konstantin Schumann
Königin Margaret	Nadège Meta Kanku
Sir William Catesby, u.a.	Nicolai Kaps
König Edward IV., u.a.	Abel Haffner
Mutter, u.a.	Dara Lalo

Regie	Peter Kastenmüller
Ausstattung	Janina Sieber
Video	Amon Ritz
Dramaturgie	Tobias Schuster
Choreografie	Soumayya Gad Alla

Produktion des 3. Jahrgangs

Aufführungsrechte	S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt
Premiere	17. März 2023
	im Werkraum,
	Münchner Kammerspiele
Ursprüngliche Fassung	120 Minuten

Content Notes:

In dieser Inszenierungen wird es Schilderungen von sexualisierter Gewalt, Krieg und Suizid geben. Zudem wird Tod, Mord, körperliche Gewalt, Sexismus und Misogynie thematisiert und dargestellt.

**Hochschule für Musik und Theater
Rostock**

„Welt überfüllt“

von Anna Gmeyner

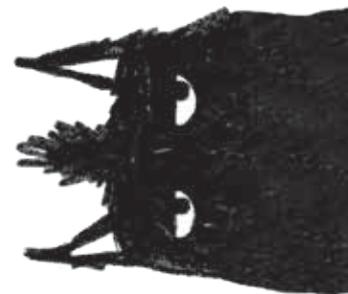
Es spielen

Rhiona Glienke, Yanthe Glienke, Justin Otto, Lilli Reents, Sophia Rudi, Malin Steitz, Pablo Striebeck und Charlotte Well

Regie	Jakob Arnold
Bühne und Kostüme	Katharina Grof
Musik	Raoul Biedinger und Jonas Brümmer

Produktion des 4. Jahrgangs

Aufführungsrechte	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
Premiere	05. Mai 2023
	im Katharinenaal der HMT Rostock
Ursprüngliche Fassung	75 Minuten



**Theaterakademie August Everding
München**

„WUT ein Ausbruch für Sieben“

Eine Eigenproduktion

Es spielen

Rabea Egg, Patrice Griebmeier, Paulina Hobradschk, Roberta Monção,
Tim Richter und Stefan Siebert

Inszenierung

Ulrike Arnold

Bühne und Kostüme

Julia Ströder

Dramaturgie

Elisa von Issendorff und Esther Beisecker

Licht

Benjamin Schmidt

Regieassistenz

und Abendspilleitung

Ursula Beck

Produktion des 4. Jahrgangs

Premiere

12. Juni 2023
im Akademietheater, München

Ursprüngliche Fassung

60 Minuten

**Universität der Künste
Berlin**

„Kinder der Sonne“

von Maxim Gorki, Deutsch von Ulrike Zemme

Es spielen

Pawel Fjodorowitsch Protassow	Lasse Boje Hays Weber
Lisa	Eva Gerngroß
Jelena Nikolajewna	Sofia Iordanskaya
Dmitrij Sergejewitsch Wagin	Alois Mai
Boris Nikolajewitsch Tschepurnoj	Paul Kutzner
Melanija	Alina Sokhna M'Baye
Mischa	Tim Otto Göbel
Jegor	Constantin von der Decken
Die Sonne	Lena Brückner

Regie

Laura Linnenbaum

Bühnenbild

Geoffrey LaRue und Ins Meyer
(Studiengang Bühnenbild)

Kostüme

Charlotte Schwärmer
(Studiengang Kostümbild)

Musik

Jan Preißler

Dramaturgie

Marion Hirte

**Ensembleprojekt des 3. Jahrgangs Schauspiel in Zusammenarbeit
mit den Studiengängen Bühnen- und Kostümbild**

Aufführungsrechte

Suhrkamp

Premiere

03. Dezember 2022
im UNI.T Theatersaal der UdK, Berlin

Ursprüngliche Fassung

90 Minuten



Preisverleihung**Vorhang zu**

Prof. Florian Hertweck und Runa Greiner
Organisation Studiengang Schauspiel

Preisverleihung

**Förderpreise der Bundesministerin für Bildung und Forschung
der Bundesrepublik Deutschland**
auf Vorschlag der Jury des Wettbewerbs

Ensemblepreis Österreich
auf Vorschlag der Jury des Wettbewerbs

Preis der Studierenden
durch Wahl der Student:innen

Konrad-Wolf-Filmpreis
durch Wahl der Student:innen

Dankesworte**Abschlussfeier****Hans Otto Theater (HOT) Schiffbauergasse 11**

Vorstellungen, großes Haus:
So 19:00 – 22:00 Uhr, Mo – Fr 18:00 – 23:00 Uhr und Sa 14:00 – 15:00 Uhr
Infostand, Einlassbänder/Akkreditierung, Foyer:
So – Fr 17:00 – 18:00 Uhr und Sa 13:00 – 14:00 Uhr
Eröffnung, großes Haus: So 18:00 Uhr
Eröffnungsfest, Foyer: So 22:00 – 02:00 Uhr
Feedbackrunden Dozent:innen, Foyer: Mi und Sa 10:00 – 13:00 Uhr
Preisverleihung, großes Haus: Sa ab 20:30 Uhr
Abschlussfest, Foyer: Sa 22:00 – 02:00 Uhr

fabrik Potsdam Schiffbauergasse 10

Infostand/Druckwerkstatt der Student:innen, Eingang fabrik:
So 16:00 – 17:00 Uhr, Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr und Sa 10:00 – 14:00 Uhr
Infostand Einlassbänder, Foyer:
Mo – Fr 12:00 – 13:00 Uhr und 16:00 – 17:00 Uhr, Sa 13:00 – 14:00 Uhr
Feedbackrunden Student:innen, großer Saal:
Mo 11:00 – 12:30 Uhr, Di – Fr 10:30 – 12:45 Uhr und Sa 15:30 – 18:30 Uhr
Impulsvortrag & Panel „Inklusion“, großer Saal: Di 14:30 – 17:00 Uhr
Off-Programm, großer Saal: Mi, Do, Fr 14:30 – 17:00 Uhr
Filmpreis, großer Saal: Sa 10:00 – 12:30 Uhr

fabrik Potsdam-Studiohaus Schiffbauergasse 4g

SKS Mitgliederversammlung, Studio:
Di 10:00 – 13:00 Uhr und Fr 10:00 – 13:00 Uhr
SKS Arbeitstreffen, Studio: Do 10:00 – 13:00 Uhr
Workshop „Alle Körper im Blick“, Studio: Mi 14:30 – 16:30 Uhr
Workshop „Diversität als Normalität“, Studio: Do 14:30 – 16:30 Uhr
Workshop „Intimacy Coordinating“, Studio: Fr 14:30 – 16:30 Uhr

Beratungsraum im Offizze Schiffbauergasse 7

Kuratoriumssitzung: Mo 10:00 – 13:00 Uhr

Filmuseum Babelsberg Breite Str. 1A

Vortrag & Führung Filmstadt Potsdam, Treffpunkt Foyer im Filmmuseum:
Mo 14:30 – 16:30 Uhr

Catering im fabrik café Schiffbauergasse 10

Mittagessen: Mo – Sa 12:45 – 14:15 Uhr
Abendessen: So 17:00 – 18:00 Uhr und 20:00 – 21:00 Uhr,
Mo – Fr 17:00 – 18:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr und Sa 18:00 – 20:00 Uhr

TIMETABLE - PROGRAMM POTSDAM 2023



Sonntag, 18. Juni									
Montag, 19. Juni	Feedbackseminar 10-11 Uhr, danach Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 11-12:30 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Konrad-Wolf-Filmpreis (großer Saal fabrik) 10:00-12:30 Uhr	
	Kuratoriumsstzung (Beratungsraum im Offize) 10-13 Uhr	SKS Mitgliederversammlung (Studio fabrik) 10-13 Uhr	Feedbackrunde Dozent:innen (Foyer HOT) 10-13 Uhr	SKS Arbeitsstreifen (Studio fabrik) 10-13 Uhr	SKS Mitgliederversammlung (Studio fabrik) 10-13 Uhr	SKS Mitgliederversammlung (Studio fabrik) 10-13 Uhr	Feedbackrunde Dozent:innen (Foyer HOT) 10-13 Uhr	Feedbackrunde Dozent:innen (Foyer HOT) 10-13 Uhr	
Anreise									
	Vortrag & Führung Filmstadt Potsdam (Foyer im Filmmuseum) 14:30-16:30 Uhr	Impulsvortrag & Panel "Inklusion" (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Alle Körper im Blick" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Diversität als Normalität" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Intimacy Coordinating" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Intimacy Coordinating" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Berlin UDK 14-15 Uhr		
	Abendessen I (fabrik cafe) 17-18 Uhr								
Eröffnung (HOT) 18-19 Uhr	Wien MRS 18-19 Uhr	Essen/Bochum 18-19 Uhr	Stuttgart 18-19 Uhr	Ludwigsburg 18-19 Uhr	München OFS 18-19 Uhr	München OFS 18-19 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (gr. Saal fabrik) 15:30-18:30 Uhr		
Potsdam 19-20 Uhr	Abendessen II (fabrik cafe) 19-20 Uhr								Abendessen (fabrik cafe) 18-20 Uhr
Aberdessen (fabrik cafe) 20-21 Uhr	Frankfurt 20-21 Uhr	Leipzig 20-21 Uhr	Salzburg 20-21 Uhr	Zürich 20-21 Uhr	Rostock 20-21 Uhr	Rostock 20-21 Uhr	Preilverteilung (HOT) ab 20:30Uhr		
Berlin MRS 21-22 Uhr	Pause 21-22 Uhr								
Eröffnungsfest (HOT Foyer) 22-2 Uhr	Wien MUK 22-23 Uhr	Graz 22-23 Uhr	Bern 22-23 Uhr	Hannover 22-23 Uhr	München AE 22-23 Uhr	München AE 22-23 Uhr	Abschlussfest (HOT Foyer) 22-2 Uhr		
	Speeddating (Biergarten) 23-1 Uhr	Kurzfilmaabend (Biergarten) 23-1 Uhr	Treffpunkt Biergarten 23-1 Uhr	Karaoke (Biergarten) 23-1 Uhr	Treffpunkt Biergarten 23-1 Uhr	Treffpunkt Biergarten 23-1 Uhr			

